

■ Vaillant Österreich auf ISH und Haustec 2007

Neue Brennwertgeräte setzen Maßstäbe

Die neue Generation der wandhängenden Brennwertgeräte („ecoTec plus“) zeigt viele Neuerungen: Neues Wärmetauscherkonzept, neuer Warmwasser-Schichtladespeicher, Gerätevolumen um 30 % verringert und Modulationsbereich deutlich vergrößert

Eine neue Generation seiner wandhängenden Brennwertgeräte „ecoTEC“ hat Vaillant erstmals auf der ISH 2007 in Frankfurt sowie auf der Haustec 2007 in Salzburg den Fachbesuchern vorgestellt. Die ehemalige Gerätelinie „ecoTEC classic“ wird durch die neue Serie „ecoTEC plus“ ersetzt. Im Vergleich zum Vorgängermodell wird das Produkt deutlich aufgewertet und die technische Konzeption konsequent weitergeführt. Neu definiert wird unter anderem das Wärmetauscherkonzept, die Leistungsbandbreite von 4,3 bis 30 kW, das Anschlussystem sowie die kompakte Bauform. Für einen hohen Warmwasserkomfort auf kleinstem Raum wird der Hersteller mit dem „ecoTEC plus VCI“ ein neues Produktsegment, die „Combi-Komfort-Klasse“, präsentieren. Dieser neue Warmwasser-Schichtladespeicher wird hinter dem Combi Gas-Brennwertgerät montiert und bietet damit die Möglichkeit auch auf kleinster Wandfläche einen besonders hohen Warmwasserkomfort zu realisieren.

Kompakte Abmessungen

Im Marktvergleich bietet man mit dem neuen „ecoTEC“ plus sehr kleine Geräteabmessungen – das Volumen konnte im Vergleich zum Vorgängermodell um rund 30 % verringert werden. Dies erlaubt nicht nur eine schnelle und einfache Montage, sondern bietet dem Fachhandwerk auch die



Ing. Dr. Georg Patay, Leiter Marktentwicklung Vaillant Austria GmbH, vor dem ecoTEC plus

Möglichkeit der Installationskostensparnis im Vergleich zu seinen Wettbewerbern. Trotz der kompakten Maße sind alle Gerätekomponenten durch einen neuen Geräteaufbau schnell und sicher von vorne zu erreichen. Der Siphon ist von außen zugänglich. Integrierbar in das Bedienfeld ist das neue Reglerkonzept „calorMATIC“, das unter anderem den eBUS zur Kommunikationsübermittlung einsetzt. Dieses Konzept bietet sowohl dem Fachhandwerk als auch dem Endkunden höchste Flexibilität – z.B. in Bezug auf Erweiterungen seiner Anlage.

Die Geräte-Intelligenz initiiert nach der Installation z.B. ein Erstinbetriebnahme-Programm, das die Betriebsparameter der ange-

schlossenen Komponenten abfragt. Hierdurch wird der Fachhandwerker bei den Einstellungsarbeiten zur einwandfreien Funktion der Heizungsanlage optimal unterstützt. Darüber hinaus erleichtert ein automatisches Entlüftungsprogramm die Befüllung und Inbetriebnahme der Anlage. Die Displays des DIA-Systems und des calorMATIC-Reglers sind für eine gute Lesbarkeit beleuchtet. Der Modulationsbereich der neuen Geräteserie „ecoTEC plus“ wird auf 30 bis 100 % erweitert. Dadurch ist eine noch bessere, an die jeweils erforderliche Heizleistung angepasste Leistungsabgabe möglich. Dies optimiert durch lange Gerätelaufrufen die Energieeffizienz und reduziert durch ein

geringeres Takten bei gleichzeitig höherer Betriebssicherheit die Belastung von Bauteilen. Eine neue, elektronisch gesteuerte Pumpe senkt darüber hinaus auch die Betriebskosten durch eine verringerte Stromaufnahme. Gleichzeitig könnten dadurch die Strömungsgeräusche weiter reduziert werden.

Hohe Warmwasserleistung ohne Überdimensionierung

Erstmals enthalten alle wandhängenden Gas-Brennwertgeräte „ecoTEC“ bis 30 kW das Aqua-Power-Plus-System, das über die angegebene Heizleistung hinaus eine um bis zu 21% höhere Warmwasserleistung ermöglicht. „Der Wärmebedarf sowohl im Neu- als auch Bestandsbau sinkt immer weiter. Dagegen steigt der Warmwasserbedarf stetig an“, erläutert Ing. Dr. Georg Patay, Leiter Marktentwicklung Vaillant Austria GmbH: „Die Folge ist, dass das Fachhandwerk oft Heizgeräte mit einer Heizleistung einbaut, die für die benötigte Wärme überdimensioniert sind. Das Resultat: Es steht zwar genügend Leistung für Warmwasser zur Verfügung, aber erheblich zu viel Leistung für die Heizung. Das Gerät taktet dadurch sehr oft, verbraucht mehr Gas und hat einen höheren Verschleiß.“ Durch das neue Aqua-Power-Plus-System steht z.B. bei einem Gerät mit 19 kW Heizleistung für die Warmwasserbereitung 23 kW zur Verfügung. Gleichzeitig gewährleistet das Gerät aber einen effizienten, dem Wärmebedarf angepassten Heizbetrieb.

Für einen noch höheren Warmwasserkomfort bietet das Unternehmen als erstes der Branche ei-

nen neuen Raumsparenden Warmwasser-Schichtladespeicher an, der bei beengten Raumverhältnissen Platz sparend hinter dem neuen Combi-Brennwertgerät montiert wird. Der Warmwasser-Schichtladespeicher fasst 20 Liter und bietet durch die eingesetzte Technik den Komfort eines konventionellen 70 Liter-Warmwasserspeichers. Zusammen mit dem Aqua-Power-Plus-System ermöglicht diese neue Combi-Komfort-Klasse einen Warmwasserkomfort wie er sonst nur mit ei-

nen im Geräte austausch im Bestandsbau ausgerichtet, wurde auch die Anschlusssituation vollkommen neu konzipiert. Alle Anschlüsse werden nun waagrecht statt senkrecht aus dem Gerät herausgeführt. In Verbindung mit dem, um 30 % kleineren Gerätevolumen wurde die erforderliche Flexibilität gewonnen, die der Fachhandwerker beim Geräte austausch oft dringend benötigt. Gleichzeitig bietet das Unternehmen neue Installationszubehöre an, mit denen der Fachhandwer-



Die Geräteintelligenz der neuen Generation initiiert nach der Installation ein Erstinbetriebnahmeprogramm, das den Fachhandwerker unterstützt

nen größeren, separaten Wandspeicher umgesetzt werden kann. Eine modulierende Speicherladepumpe gewährleistet einen geringen Energieverbrauch.

Neu: Wärmetauscher und Anschlusssituation

Völlig neu konzipiert wurde auch der Edelstahl-Integral-Kondensations-Wärmetauscher des Heizgeräts. Wiederum als einer der ersten am Markt bietet der Hersteller einen äußerst kompakten, voll gekapselten Wärmetauscher ohne Löt- oder Dichtungsstellen an, der sehr wartungsfreundlich ist. Durch vergrößerte Rohrschlangen des Primärwärmetauschers wird der Druckverlust um 25 % verringert. Daraus resultieren eine geringere, notwendige Pumpenleistung sowie Stromverbrauch und weiter reduzierte Strömungsgeräusche.

Ganz auf die vielfältigen Situatio-

nen im Geräte austausch im Bestandsbau ausgerichtet, wurde auch die Anschlusssituation vollkommen neu konzipiert. Alle Anschlüsse werden nun waagrecht statt senkrecht aus dem Gerät herausgeführt. In Verbindung mit dem, um 30 % kleineren Gerätevolumen wurde die erforderliche Flexibilität gewonnen, die der Fachhandwerker beim Geräte austausch oft dringend benötigt. Gleichzeitig bietet das Unternehmen neue Installationszubehöre an, mit denen der Fachhandwer-

ker rund 80 % aller vorhandenen Einbausituationen beim Geräte austausch schnell und einfach an das neue Heizgerät anpassen kann. Darüber hinaus wurde das Heizgerät mit vielen weiteren, neuen technischen Features ausgerüstet. Hierzu zählt z.B. ein Wasserdrucksensor, der höhere Betriebssicherheit durch eine ständige Drucküberwachung der gesamten Heizanlage bietet. Mit einem einstellbaren Überströmventil kann der Fachhandwerker die Heizanlage an nahezu jede Anlagenhydraulik schnell anpassen. Überarbeitet wurde auch der, im Design zum „ecoTEC plus“ passende, wandhängende Warmwasserspeicher „uniSTOR“ CB 75. Er beinhaltet nun ein vergrößertes Volumen und weiter reduzierte Bereitschaftsenergieverluste. ■

► Infos

www.vaillant.at